**Junge Menschen kritisieren ein Behinderten-Heim in Oberösterreich.**

Diesen Text hat Angela Wegscheider geschrieben.

Das Institut Hartheim ist ein großes Heim für behinderte Menschen in Ober-Österreich.

Im Jahr 1980 haben dort über 200 Kinder und Jugendliche mit Behinderungen gelebt.

Viele Betreuer und Betreuerinnen haben keine Ausbildung gehabt.

Einige Betreuerinnen waren Nonnen.

Es haben auch ein paar junge Menschen dort gearbeitet.

Die jungen Menschen hatten eine Ausbildung für die Arbeit mit behinderten Kindern.-

Sie haben gesagt:

Die behinderten Kinder werden sehr schlecht betreut.

Die behinderten Kinder werden sehr schlecht behandelt.

Zum Beispiel:

Die Kinder werden eingesperrt.

Sie werden ans Bett gefesselt.

Sie werden misshandelt.

Sie bekommen keine Bildung und keine Förderung.

Die jungen Menschen haben das der Leitung vom Heim erzählt.

Sie haben gesagt:

Die Behandlung von den behinderten Kindern muss geändert werden.

Aber es ist nichts geändert worden.

Die Heimleitung und die Nonnen wollten nichts ändern.

Auch die Politiker und Politikerinnen wollten nichts ändern.

Dann haben die jungen Menschen Aktionen gemacht:

Sie haben eine Demonstration gegen das Heim gemacht.

Die haben den Zeitungen über die schlechte Betreuung im Heim erzählt.

Die Zeitungen haben über die schlechte Betreuung im Heim berichtet.

Dann sind die jungen Menschen gekündigt worden.

Und sie sind angezeigt worden.

Für die jungen Menschen war das schrecklich.

Die Betreuung im Heim ist erst langsam besser geworden.